

Universitätsexperte

Diagnose und Behandlung
von Bakterien-, Pilz- und
Parasiteninfektionen



Universitätsexperte

Diagnose und Behandlung von Bakterien-, Pilz- und Parasiteninfektionen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/pharmazie/spezialisierung/spezialisierung-diagnose-behandlung-bakterien-pilz-parasiteninfektionen

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Struktur und Inhalt

Seite 12

04

Methodik

Seite 20

05

Qualifizierung

Seite 28

01

Präsentation

Die Studenten werden ihre tägliche Praxis sowohl in der Pharmakologie als auch in der Forschung verbessern und lernen, mit Infektionskrankheiten zu arbeiten, dank dieser hochkarätigen Fortbildung, die von Fachleuten mit langjähriger Erfahrung auf diesem Gebiet durchgeführt wird. Eine einzigartige Gelegenheit, sich auf alle Aspekte von Pilz- und Bakterieninfektionen aus pharmakologischer Sicht zu spezialisieren und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der Prävention und Behandlung von Infektionskrankheiten mit einer höheren Erfolgsrate zu entwickeln. Diese Kenntnisse werden ihnen helfen, sich in einem Sektor zu positionieren, der zunehmend nach Apothekern sucht, die auf diesem Gebiet spezialisiert sind.



A microscopic view of human skin showing a fungal infection. The skin surface is reddish and inflamed. There are numerous fine, branching, hair-like structures (hyphae) visible, characteristic of a fungal infection. The background is a mix of light pink and green, with a white diagonal line separating the skin image from the text area.

“

*Pilz- und bakterielle Infektionen bilden ein breites
Studienspektrum für Apothekenfachleute. Erfahren
Sie alles über sie mit diesem Universitätsexperten”*

Infektionskrankheiten sind nach wie vor die Hauptursache für Sterblichkeit und Behinderung (Verlust an produktiven Lebensjahren) in der Welt. Im Jahr 2016 waren von den 56,4 Millionen Todesfällen weltweit 33% auf Infektionskrankheiten, 30% auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen und 10% auf Krebs zurückzuführen. Der Kampf gegen Krankheiten wird an zwei Fronten gleichzeitig geführt: Infektionskrankheiten und chronische, nicht übertragbare Krankheiten.

Diese interagierenden Faktoren haben dazu geführt, dass wir keinen Teil der Erde als mehr oder weniger isoliert vom Rest betrachten sollten. Auch das Auftreten, Wiederauftreten oder die Ausbreitung von eingeschleppten oder scheinbar ausgerotteten Infektionskrankheiten in unserer Umwelt ist nicht auszuschließen.

Die komplexe internationale epidemiologische Situation in diesem Jahrhundert, die durch die absichtliche Freisetzung von Sporen des *Bacillus Anthracis* als bioterroristische Waffe, die bei den Opfern durch Einatmen Lungenmilzbrand auslösten, das Auftreten des West-Nil-Virus als Krankheitserreger in den Vereinigten Staaten, die Epidemie des schweren akuten Atemwegssyndroms (SARS), die zoonotische Ausbreitung der Affenpocken in den Vereinigten Staaten, die Bedrohung durch eine Grippepandemie, die Ebola-Epidemie in Afrika, der Ausbruch von Gelbfieber in Angola gekennzeichnet ist, die zoonotische Ausbreitung der Affenpocken in den Vereinigten Staaten, die Bedrohung durch eine Grippepandemie, die Ebola-Epidemie in Afrika, das Auftreten von Gelbfieber in Angola in Verbindung mit dem Wiederauftreten von Dengue-Fieber und Cholera, das Auftreten neuer Arboviren in der Region Amerika wie Chikungunya und in jüngster Zeit Zika, in Verbindung mit der Morbidität, die durch andere endemische Infektionskrankheiten wie HIV/AIDS, Leptospirose, Tuberkulose, ambulant erworbene Lungenentzündung und die Zunahme der Antibiotikaresistenz mit der Entwicklung multiresistenter Bakterien verursacht wird, unterstreicht die Notwendigkeit, die Fort- und Weiterbildung des Gesundheitspersonals zu verbessern, um die Kompetenz und Leistungsfähigkeit des gesamten Personals zu erhöhen, das für die Bewältigung von biologischen Notfällen, Hospitalisierungen und Notfällen im Bereich der öffentlichen Gesundheit erforderlich ist, um die Qualität und Sicherheit der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung in allen Teilen der Welt zu gewährleisten.

Dieser **Universitätsexperte in Diagnose und Behandlung von Bakterien-, Pilz- und Parasiteninfektionen** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von klinischen Fällen, die von Experten für die Diagnose und Behandlung von Bakterien-, Pilz- und Parasiteninfektionen vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt wissenschaftliche und gesundheitsbezogene Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen
- ♦ Neuigkeiten über Diagnose und Behandlung von Bakterien-, Pilz- und Parasiteninfektionen
- ♦ Er enthält praktische Übungen in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Ein interaktives, auf Algorithmen basierende Lernsystem für die Entscheidungsfindung in klinischen Szenarien
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Nutzen Sie die Gelegenheit und bringen Sie sich auf den neuesten Stand in der pharmakologischen Behandlung von Bakterien-, Pilz- und Parasiteninfektionen"

“

Dieser Universitätsexperte ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Wahl eines Bildungsprogramms tätigen können: Sie erhalten einen Abschluss von TECH, und Sie werden die beste und aktuellste Fortbildung auf dem Gebiet der Diagnose und Behandlung von Bakterien-, Pilz- und Parasiteninfektionen erhalten"

Das Dozententeam setzt sich aus angesehenen und renommierten Fachleuten der Pharmazie und Medizin zusammen, die auf eine lange Karriere in Pflege, Lehre und Forschung zurückblicken können. Sie haben in vielen Ländern und auf mehreren Kontinenten gearbeitet und dabei fachliche und didaktische Erfahrungen gesammelt, die sie in diesem Programm in hervorragender Weise weitergeben.

Das methodische Design dieses Programms, das von einem multidisziplinären Team von *E-Learning*-Experten entwickelt wurde, integriert die neuesten Fortschritte in der Bildungstechnologie, um zahlreiche multimediale Lernmaterialien zu erstellen, die es der Fachkraft ermöglichen, sich auf der Grundlage der Problemlösungsmethode mit der Lösung realer Probleme in ihrer täglichen klinischen Praxis zu befassen und so Fortschritte beim Erwerb von Wissen und bei der Entwicklung von Kompetenzen zu erzielen, die sich auf ihre zukünftige berufliche Tätigkeit auswirken.

Es ist anzumerken, dass alle erstellten Inhalte sowie die Videos, Selbsttests, klinischen Fälle und modularen Prüfungen von den Dozenten und dem Expertenteam, das die Arbeitsgruppe bildet, gründlich überprüft, aktualisiert und integriert wurden, um den Lernprozess auf didaktische und abgestufte Weise zu erleichtern, so dass die Ziele des Fortbildungsprogramms erreicht werden können.

Dieses aktualisierte Programm ist aus pharmazeutischer Sicht das beste in der Bildungslandschaft zu Virusinfektionen.

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, sich über die Fortschritte bei der Behandlung von Infektionen zu informieren und sie in Ihre tägliche pharmazeutische Praxis einzubeziehen.



02 Ziele

Grundlegendes Ziel des Lehrprogramms ist es, Apotheker weiterzubilden und beruflich weiterzuentwickeln, damit sie die neuesten und aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der klinischen Infektionskrankheiten theoretisch beherrschen und Fähigkeiten entwickeln können, die es ihnen ermöglichen, den komplexen Prozess der pharmakologischen Erforschung von Infektionskrankheiten bei Einzelpersonen und Gemeinschaften mit größerer Sicherheit anzugehen.



“

Dieses Programm wird Ihnen ein Gefühl der Sicherheit in der pharmazeutischen Praxis vermitteln, das Ihnen helfen wird, persönlich und beruflich zu wachsen"



Allgemeine Ziele

- ♦ Aktualisieren und Vertiefen der Kenntnisse und Entwickeln von Fähigkeiten für die tägliche klinische Praxis in der Gesundheitsversorgung, Lehre oder Forschung auf dem Gebiet der Infektionskrankheiten, für die Betreuung von Einzelpersonen oder Bevölkerungsgruppen zur Verbesserung der Gesundheitsindikatoren
- ♦ Verbessern der pharmazeutischen und medizinischen Versorgung von Patienten mit Infektionskrankheiten auf der Grundlage einer umfassenden Betreuung, der Anwendung der klinisch-epidemiologischen Methode und der korrekten Verwendung von antimikrobiellen Mitteln in Übereinstimmung mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen



Verbessern Sie die Versorgung Ihrer Patienten, indem Sie das Angebot des Universitätsexperten in Diagnose und Behandlung von Bakterien-, Pilz- und Parasiteninfektionen wahrnehmen“





Spezifische Ziele

Modul 1. Mikrobiologische Diagnose und andere Tests für Infektionskrankheiten

- ♦ Vertiefen der Untersuchung der neuesten klinischen, diagnostischen und therapeutischen Elemente der tödlichsten Atemwegsinfektionen
- ♦ Erläutern der klinischen, diagnostischen und therapeutischen Aspekte seltener oder ungewöhnlicher Infektionskrankheiten

Modul 2. Bakterielle Krankheiten und antimikrobielle Mittel

- ♦ Auseinandersetzen mit der wichtigen Rolle der Mikrobiologie und des Infektiologen bei der Bekämpfung von Infektionskrankheiten
- ♦ Beschreiben der wichtigsten Faktoren, die Arbeitsunfälle und die Übertragung von durch Blut übertragbaren Krankheitserregern begünstigen
- ♦ Hervorheben der Bedeutung der Morbidität und Mortalität von Infektionen bei Auslandsreisenden

Modul 3. Pilzkrankungen

- ♦ Erläutern der Mykosen mit der höchsten Morbiditäts- und Mortalitätsrate
- ♦ Erläutern der pathogenen Mechanismen und der häufigsten Neoplasien im Zusammenhang mit Infektionserregern

Modul 4. Parasitäre und tropische Krankheiten

- ♦ Vertiefen der Untersuchung der wichtigsten parasitären Krankheiten
- ♦ Hervorheben der Bedeutung der Morbidität und Mortalität von Infektionen bei Auslandsreisenden
- ♦ Erklären der klinischen, diagnostischen und behandlungsrelevanten Elemente seltener oder ungewöhnlicher parasitärer und tropischer Krankheiten

03

Struktur und Inhalt

Das Studienprogramm wurde von einer Gruppe von Professoren und Fachärzten für Pharmazie und Medizin aus verschiedenen medizinischen Fachgebieten mit langjähriger Erfahrung in Medizin, Forschung und Lehre in verschiedenen Ländern Afrikas, Mittel- und Südamerikas entwickelt. Ihr Ziel ist es, die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der klinischen Infektiologie und der Antibiotikatherapie in die Weiterbildung und berufliche Entwicklung von Fachkräften einzubringen, die Infektionskrankheiten pharmakologisch behandeln oder deren Heilung erforschen.



“

Dieser Universitätsexperte in Diagnose und Behandlung von Bakterien-, Pilz- und Parasiteninfektionen enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt"

Modul 1. Mikrobiologische Diagnose und andere Tests für Infektionskrankheiten

- 1.1. Organisation, Struktur und Betrieb des mikrobiologischen Labors
 - 1.1.1. Organisation und Struktur des mikrobiologischen Labors
 - 1.1.2. Betrieb eines mikrobiologischen Labors
- 1.2. Grundsätze für den Einsatz mikrobiologischer Untersuchungen bei Patienten mit infektiösen Erkrankungen. Das Probenahmeverfahren
 - 1.2.1. Die Rolle der mikrobiologischen Untersuchungen bei der Diagnose von Infektionskrankheiten
 - 1.2.2. Der mikrobiologische Probenahmeprozess: präanalytische, analytische und postanalytische Schritte
 - 1.2.3. Probenahmeanforderungen für die wichtigsten mikrobiologischen Untersuchungen, die in der täglichen klinischen Praxis verwendet werden: Blut-, Urin-, Fäkalien-, Sputum- und Stuhluntersuchungen
- 1.3. Virologische Studien
 - 1.3.1. Virustypen und ihre allgemeinen Merkmale
 - 1.3.2. Allgemeine Merkmale der virologischen Studien
 - 1.3.3. Virale Kultur
 - 1.3.4. Studien zum viralen Genom
 - 1.3.5. Antigen- und Antikörperstudien gegen Viren
- 1.4. Bakteriologische Untersuchungen
 - 1.4.1. Klassifizierung von Bakterien
 - 1.4.2. Allgemeine Merkmale der bakteriologischen Untersuchungen
 - 1.4.3. Färbemittel zur Identifizierung von Bakterien
 - 1.4.4. Das Studium der bakteriellen Antigene
 - 1.4.5. Kulturmethoden: allgemein und spezifisch
 - 1.4.6. Bakterien, die besondere Untersuchungsmethoden erfordern
- 1.5. Mykologische Studien
 - 1.5.1. Klassifizierung von Pilzen
 - 1.5.2. Wichtigste mykologische Studien
- 1.6. Parasitologische Studien
 - 1.6.1. Klassifizierung von Parasiten
 - 1.6.2. Studien für Protozoen
 - 1.6.3. Studien für Helminthen
- 1.7. Angemessene Interpretation von mikrobiologischen Studien
 - 1.7.1. Die klinisch-mikrobiologischen Zusammenhänge bei der Interpretation mikrobiologischer Untersuchungen
- 1.8. Interpretiertes Ergebnis des Antibiogramms
 - 1.8.1. Traditionelle Interpretation des Antibiogramms in Bezug auf die Empfindlichkeit und Resistenz gegen antimikrobielle Mittel
 - 1.8.2. Interpretiertes Lesen des Antibiogramms: das aktuelle Paradigma
- 1.9. Nützlichkeit der mikrobiellen Karte einer Einrichtung
 - 1.9.1. Was ist die mikrobielle Karte einer Einrichtung?
 - 1.9.2. Klinische Anwendbarkeit der mikrobiellen Karte
- 1.10. Biosicherheit
 - 1.10.1. Begriffliche Definitionen der Biosicherheit
 - 1.10.2. Bedeutung der Biosicherheit für die Gesundheitsdienste
 - 1.10.3. Universelle Vorsichtsmaßnahmen
 - 1.10.4. Biologische Abfallwirtschaft in einer Gesundheitseinrichtung
- 1.11. Das klinische Labor bei der Untersuchung von Infektionskrankheiten
 - 1.11.1. Akute Phase Reaktanten
 - 1.11.2. Untersuchungen von Leber, innerem Milieu, Gerinnung und Nierenfunktion bei Sepsis
 - 1.11.3. Die Untersuchung von Entzündungsflüssigkeiten bei der Diagnose von Infektionen
 - 1.11.4. Biomarker, Nützlichkeit in der klinischen Praxis
- 1.12. Bildgebende Untersuchungen für die Diagnose von Infektionskrankheiten
 - 1.12.1. Die Rolle der mikrobiologischen Untersuchungen bei Patienten mit Infektionskrankheiten
 - 1.12.2. Rolle des Ultraschalls bei der umfassenden Beurteilung des Patienten mit Sepsis
- 1.13. Die Rolle von genetischen und immunologischen Studien
 - 1.13.1. Studien über genetisch bedingte Krankheiten und deren Veranlagung zu Infektionskrankheiten
 - 1.13.2. Immunologische Studien bei immungeschwächten Patienten



- 1.14. Nutzen von anatomisch-pathologischen Studien
 - 1.14.1. Veränderungen bei zytologischen Untersuchungen je nach Art des biologischen Agens
 - 1.14.2. Nekropsie und ihre Bedeutung bei infektiöser Mortalität
- 1.15. Bewertung des Schweregrads von Infektionskrankheiten
 - 1.15.1. Prognoseskalen bei der Versorgung von Patienten mit Infektionskrankheiten auf der Grundlage von Laboruntersuchungen und klinischen Elementen
 - 1.15.2. SOFA-Score, Nützlichkeit heute: Komponenten des SOFA-Score, was er misst. Nützlichkeit bei der Patientenbeurteilung
 - 1.15.3. Die wichtigsten Komplikationen von Infektionskrankheiten
- 1.16. Globale Kampagne gegen Sepsis
 - 1.16.1. Entstehung und Entwicklung
 - 1.16.2. Ziele
 - 1.16.3. Empfehlungen und Auswirkungen
- 1.17. Bioterrorismus
 - 1.17.1. Die wichtigsten für Bioterrorismus verwendeten Infektionserreger
 - 1.17.2. Internationale Vorschriften für den Umgang mit biologischen Proben

Modul 2. Bakterielle Erkrankungen und antimikrobielle Mittel

- 2.1. Grundlagen der Bakteriologie
 - 2.1.1. Grundlegende Konzepte zur Verwendung in der Bakteriologie
 - 2.1.2. Die wichtigsten gram-positiven Bakterien und ihre Krankheiten
 - 2.1.3. Die wichtigsten gram-negativen Bakterien und ihre Krankheiten
- 2.2. Bakterielle Hautinfektionen
 - 2.2.1. Follikulitis
 - 2.2.2. Furunkulose
 - 2.2.3. Anthrax
 - 2.2.4. Oberflächliche Abszesse
 - 2.2.5. Wundrose

- 2.3. In der Gemeinschaft erworbene Lungenentzündung
 - 2.3.1. Epidemiologie
 - 2.3.2. Ätiologie
 - 2.3.3. Klinisches Bild
 - 2.3.4. Diagnose
 - 2.3.5. Prognostische Skalen
 - 2.3.6. Behandlung
- 2.4. Tuberkulose
 - 2.4.1. Epidemiologie
 - 2.4.2. Ätiopathogenese
 - 2.4.3. Klinische Manifestationen
 - 2.4.4. Klassifizierung
 - 2.4.5. Diagnose
 - 2.4.6. Behandlung
- 2.5. Harnwegsinfektionen und Gynäkologie der Frau
 - 2.5.1. Klassifizierung
 - 2.5.2. Ätiologie
 - 2.5.3. Klinisches Bild
 - 2.5.4. Diagnose
 - 2.5.5. Behandlung
- 2.6. Bakterielle Meningitis
 - 2.6.1. Immunologie des Subarachnoidalraums
 - 2.6.2. Ätiologie
 - 2.6.3. Klinisches Bild und Komplikationen
 - 2.6.4. Diagnose
 - 2.6.5. Behandlung
- 2.7. Osteoartikuläre Infektionen
 - 2.7.1. Septische Arthritis
 - 2.7.2. Osteomyelitis
 - 2.7.3. Infektiöse Myositis
- 2.8. Enterische und intra-abdominale Infektionen
 - 2.8.1. Akute Gastroenteritis
 - 2.8.2. Akute Enterokolitis
 - 2.8.3. Primäre Peritonitis
 - 2.8.4. Sekundäre Peritonitis
- 2.9. Zoonosen
 - 2.9.1. Konzept
 - 2.9.2. Epidemiologie
 - 2.9.3. Wichtigste Zoonosen
 - 2.9.4. Leptospirose
- 2.10. Antibakterielle Mittel
 - 2.10.1. Allgemeine Konzepte
 - 2.10.2. Klassifizierungen
 - 2.10.3. Wirkungsmechanismen von antimikrobiellen Mitteln
- 2.11. Beta-Lactame: Penicilline und Beta-Lactamase-Hemmer
 - 2.11.1. Struktur des Beta-Lactamrings
 - 2.11.2. Penicilline: Klassifizierung, Wirkmechanismen, antimikrobielles Spektrum, Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Dosierung und Präsentation
 - 2.11.3. Beta-Laktamasen: Arten und Wirkung auf Beta-Laktam-Antibiotika
 - 2.11.4. Wichtigste Beta-Lactamase-Hemmer
 - 2.11.5. Therapeutische Anwendungen und Indikationen
 - 2.11.6. Cephalosporine
 - 2.11.7. Monobactame
 - 2.11.8. Carbapenemika
- 2.12. Aminoglykoside, Tetracycline und Glykopeptide
 - 2.12.1. Aminoglykoside: Klassifizierung, Wirkmechanismen, antimikrobielles Spektrum, Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Dosierung und Präsentation
 - 2.12.2. Tetracycline: Klassifizierung, Wirkmechanismen, antimikrobielles Spektrum, Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Dosierung und Präsentation
 - 2.12.3. Glykopeptide: Klassifizierung, Wirkmechanismen, antimikrobielles Spektrum, Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Dosierung und Präsentation

- 2.13. Lincosamide, Rifampicine, Antifolate
 - 2.13.1. Lincosamide: Klassifizierung, Wirkmechanismen, antimikrobielles Spektrum, Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Dosierung und Präsentation
 - 2.13.2. Rifampicine: Klassifizierung, Wirkmechanismen, antimikrobielles Spektrum, Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Dosierung und Darreichungsform
 - 2.13.3. Antifolate: Klassifizierung, Wirkmechanismen, antimikrobielles Spektrum, Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Dosierung und Präsentation
- 2.14. Chinolone, Makrolide und Ketolide
 - 2.14.1. Chinolone: Klassifizierung, Wirkmechanismen, antimikrobielles Spektrum, Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Dosierung und Präsentation
 - 2.14.2. Makrolide: Klassifizierung, Wirkmechanismen, antimikrobielles Spektrum, Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Dosierung und Präsentation
 - 2.14.3. Ketolide: Klassifizierung, Wirkmechanismen, antimikrobielles Spektrum, Pharmakokinetik, Pharmakodynamik, Dosierung und Darreichung
- 2.15. Neue Antibiotika bei Gram-positiven Infektionen (Lipopeptide und Oxazolidinone)
 - 2.15.1. Lipopeptide
 - 2.15.2. Oxazolidinone

Modul 3. Pilzkrankungen

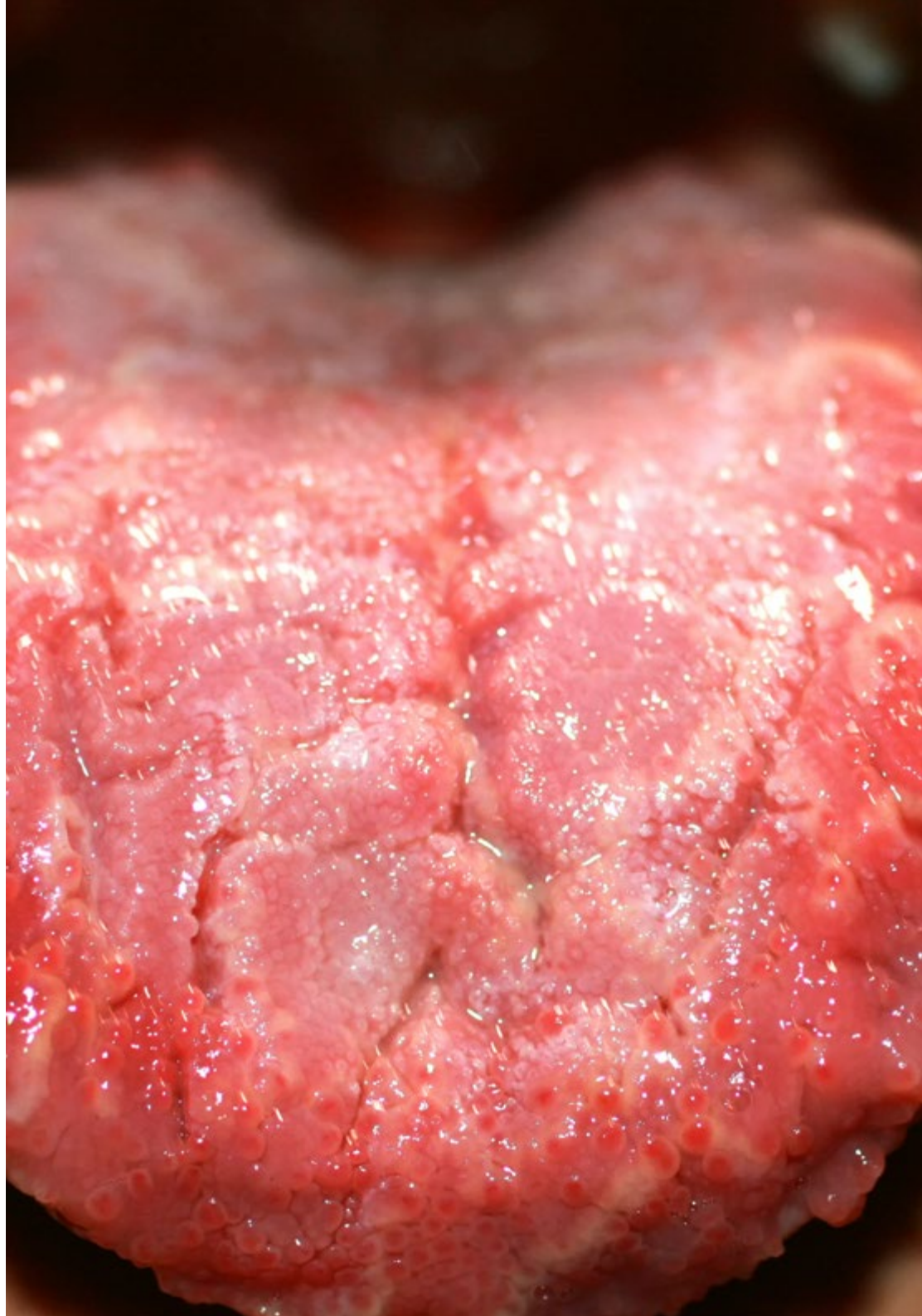
- 3.1. Einführung in die Mykologie und oberflächliche Pilzinfektionen
 - 3.1.1. Allgemeine Begriffe aus der Mykologie
 - 3.1.2. Grundlegende Eigenschaften von pathogenen Pilzen
 - 3.1.3. Oberflächliche Pilzinfektionen: Epidermatophytose. *Tinea Corporis*. *Tinea Capitis*
- 3.2. Tiefe Pilzinfektionen
 - 3.2.1. Die häufigsten tiefen Mykosen
 - 3.2.2. Wichtigste klinische Manifestationen von tiefen Mykosen
- 3.3. Kryptokokkose
 - 3.3.1. Epidemiologie
 - 3.3.2. Ätiologischer Erreger
 - 3.3.3. Pathogenese
 - 3.3.4. Klinisches Bild
 - 3.3.5. Komplikationen
 - 3.3.6. Diagnose
 - 3.3.7. Behandlung

- 3.4. Histoplasmose
 - 3.4.1. Epidemiologie
 - 3.4.2. Ätiologischer Erreger
 - 3.4.3. Pathogenese
 - 3.4.4. Klinisches Bild
 - 3.4.5. Komplikationen
 - 3.4.6. Diagnose
 - 3.4.7. Behandlung
- 3.5. Aspergillose
 - 3.5.1. Epidemiologie
 - 3.5.2. Ätiologischer Erreger
 - 3.5.3. Pathogenese
 - 3.5.4. Klinisches Bild
 - 3.5.5. Komplikationen
 - 3.5.6. Diagnose
 - 3.5.7. Behandlung
- 3.6. Systemische Candidose
 - 3.6.1. Epidemiologie
 - 3.6.2. Ätiologischer Erreger
 - 3.6.3. Pathogenese
 - 3.6.4. Klinisches Bild
 - 3.6.5. Komplikationen
 - 3.6.6. Diagnose
 - 3.6.7. Behandlung
- 3.7. Kokzidioidomykose
 - 3.7.1. Epidemiologie
 - 3.7.2. Ätiologischer Erreger
 - 3.7.3. Pathogenese
 - 3.7.4. Klinisches Bild
 - 3.7.5. Komplikationen
 - 3.7.6. Diagnose
 - 3.7.7. Behandlung

- 3.8. Blastomykose
 - 3.8.1. Epidemiologie
 - 3.8.2. Ätiologischer Erreger
 - 3.8.3. Pathogenese
 - 3.8.4. Klinisches Bild
 - 3.8.5. Komplikationen
 - 3.8.6. Diagnose
 - 3.8.7. Behandlung
- 3.9. Sporotrichose
 - 3.9.1. Epidemiologie
 - 3.9.2. Ätiologischer Erreger
 - 3.9.3. Pathogenese
 - 3.9.4. Klinisches Bild
 - 3.9.5. Komplikationen
 - 3.9.6. Diagnose
 - 3.9.7. Behandlung

Modul 4. Parasitäre und tropische Krankheiten

- 4.1. Einführung in die Parasitologie
 - 4.1.1. Allgemeine in der Parasitologie verwendete Konzepte
 - 4.1.2. Epidemiologie der wichtigsten tropischen Parasitosen und Krankheiten
 - 4.1.3. Klassifizierung von Parasiten
 - 4.1.4. Tropenkrankheiten und fieberige Syndrome in den Tropen
- 4.2. Malaria
 - 4.2.1. Epidemiologie
 - 4.2.2. Ätiologischer Erreger
 - 4.2.3. Pathogenese
 - 4.2.4. Klinisches Bild
 - 4.2.5. Komplikationen
 - 4.2.6. Diagnose
 - 4.2.7. Behandlung



- 4.3. Protozoen-Darmerkrankungen
 - 4.3.1. Wichtigste Darmprotozoen
 - 4.3.2. Diagnose von Darmprotozoen
 - 4.3.3. Amöbiasis und Giardiasis
- 4.4. Filarialkrankheiten
 - 4.4.1. Epidemiologie und globale Situation
 - 4.4.2. Klinische Syndrome
 - 4.4.3. Hauptfilariae: Wuchereria Bancrofti, Brugia Malayi, Brugia Timori, Onchocerca Volvulus, Loa Loa, Mansonella Perstans, Mansonella Streptocerca und Mansonella Ozzardi
- 4.5. Leishmaniose
 - 4.5.1. Kutane Leishmaniose
 - 4.5.2. Tiefe Leishmaniose
- 4.6. Trypanosomiasis
 - 4.6.1. Afrikanische Trypanosomiasis
 - 4.6.2. Amerikanische Trypanosomiasis
- 4.7. Schistosomiasis
 - 4.7.1. Haematobium schistosomiasis
 - 4.7.2. Schistosomiasis Mansoni
 - 4.7.3. Schistosomiasis Japonicum
 - 4.7.4. Schistosomiasis intercalatum
- 4.8. Darmparasitismus
 - 4.8.1. Epidemiologie
 - 4.8.2. Ascariodose
 - 4.8.3. Oxyuriasis
 - 4.8.4. Hakenwurm und Nekatoriasis
 - 4.8.5. Trichuriasis
- 4.9. Bandwurm-Infektionen
 - 4.9.1. Darmbandwürmer
 - 4.9.2. Gewebebandwürmer

- 4.10. Antiparasitika
 - 4.10.1. Allgemeine Konzepte
 - 4.10.2. Wichtigste Definitionen für die Verwaltung von Entwurmungsmitteln
 - 4.10.3. Klassifizierungen: Klassifizierungen nach chemischer Struktur, Wirkmechanismus oder antiparasitärer Wirkung
 - 4.10.4. Wirkungsmechanismen
- 4.11. Antiprotozoika
 - 4.11.1. Klassifizierung
 - 4.11.2. Wirkungsmechanismen
 - 4.11.3. Antiparasitäres Spektrum
 - 4.11.4. Pharmakokinetik und Pharmakodynamik
 - 4.11.5. Dosierung und Präsentation
- 4.12. Antiparasitika für Helminthen
 - 4.12.1. Klassifizierung
 - 4.12.2. Wirkungsmechanismen
 - 4.12.3. Antiparasitäres Spektrum
 - 4.12.4. Pharmakokinetik und Pharmakodynamik
 - 4.12.5. Dosierung und Präsentation



Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"

04

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pharmazeuten lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gervas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der Berufspraxis des Pharmazeuten nachzuvollziehen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pharmazeuten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Der Pharmazeut lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 115.000 Pharmazeuten mit beispiellosem Erfolg ausgebildet. Diese pädagogische Methodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft mit einem hohen sozioökonomischen Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den pharmazeutischen Fachkräften, die den Kurs leiten werden, speziell für diesen Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten Verfahren der pharmazeutischen Versorgung näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

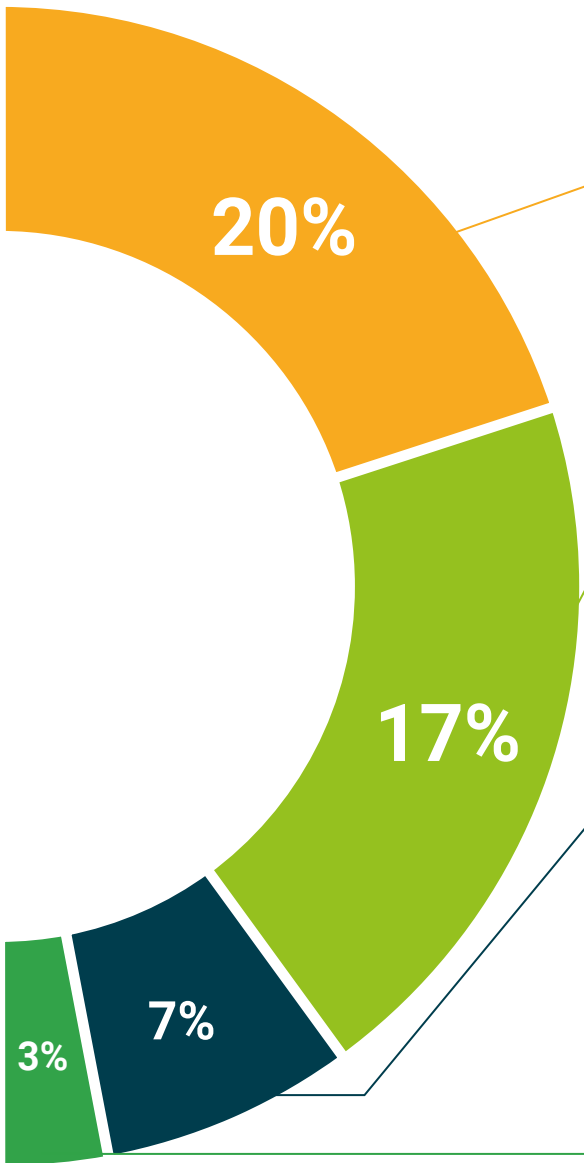
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Deshalb stellen wir Ihnen reale Fallbeispiele vor, in denen der Experte Sie durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung der verschiedenen Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um ein Höchstmaß an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



05

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Diagnose und Behandlung von Bakterien-, Pilz- und Parasiteninfektionen garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätsexperte in Diagnose und Behandlung von Bakterien-, Pilz- und Parasiteninfektionen** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Diagnose und Behandlung von Bakterien-, Pilz- und Parasiteninfektionen**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **600 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Diagnose und Behandlung
von Bakterien-, Pilz- und
Parasiteninfektionen

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Diagnose und Behandlung
von Bakterien-, Pilz- und
Parasiteninfektionen